

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.  
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirke 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 130.

Samstag, den 10. November 1900.

17. Jahrg.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Revier Wildbad.

### Schlagraum-Verkauf

am Montag, den 12. November d. J.  
vormittags 8 1/2 Uhr

auf der Revieramtskanzlei von den Durchforstungen aus Abt. I. 13 Reßbalkenröh, I. 17 Schuhmichel und II. 21 Boullnenhöhe; sowie vom Scheibholz aus Abt. II. 73 Rohrmiszwiese, 74 Stürmlesloch, 75 Bottenwasen, 86 Mittlerer- und 87 Hinterer-Sangerwald.

### Rekruten-Verein.

Sonntag, den 11. Nov. 1900  
nachmittags 2 Uhr

### Versammlung im Gasthof z. alten Linde.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.  
Der Vorstand.

Am Montag

trifft ein Waggon

### Kartoffel

bei mir ein und nimmt Bestellungen entgegen.  
Hermann Kuhn.

## MAGGI

Maggi zum Würzen,  
Maggi's Gemüse- und Krassuppen,  
empfiehlt bestens

G. Lindenberger, Conditior,  
Königl. Hoflieferant.

### Wachholderbeer

u.

### Kümmel

offertiert Chr. Brachhold.

### Presshese

von vorzüglicher Triebkraft empfiehl  
Böcker Bechtle.

### Eine Wohnung

bestehend in 2 Zimmer, nebst Küche, Keller  
und Zubehör wird bis Lichtmeß zu mieten  
gesucht.

Von Wem? sagt die Redaktion.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Sonntag den 11. November 1900

früh 8 Uhr

rückt die Musik, Tambour und Pfeiffer sowie die Züge III, V, VI  
und VII zur



### Uebung

aus. Ein Signal wird nicht gegeben.

Das Commando.

## Einladung.

Alle im Jahre 1860 Geborene  
werden mit ihren Familienangehörigen zur Feier ihres  
**40jährigen Jubiläums**  
auf **Samstag, den 10. November ds. Js.**  
abends halb 8 Uhr

### in das Gasthaus z. Schiff

freundlichst eingeladen.

Die Altersgenossen.

## Ernst Hess, Harmonikafabrik (Gegr. 1872.) Klingenthal, Sachsen.

Mit höchsten Preisen auf d. Weltausstellungen 1879 in Sydney u. 1880 in Mel-  
bourne infolge solider und dauerhafter Arbeit und orgelartigem Ton gekrönt, dürfte wohl  
der sicherste Beweis der Güte meiner Fabrikate sein. Versandt p. Nachnahme.

Gutgearbeitete **Concertzugharmonikas**,  
50 Stimmen, 10 Tasten, offener Nickelklobiatur, mit 3fach 11faltig. Doppelbalg, vernickelt.  
Stahlblechschutzecken, 2 Registern und Doppelbässen à Stück M. 5.50 36 cm hoch.

### Dieselbe Harmonika

mit 10 Klapp. 3 echt. Reg. 70 Stim. M. 7.50	mit 19 Kl. 4 echt. Reg. 100 Stim. M. 12.50
" 10 " 4 " " 90 " " 9.50	" 21 " 2 " " 116 " " 15.—
" 10 " 6 " " 130 " " 19.—	" 21 " 4 " " 154 " " 28.—
" 10 " 8 " " 170 " " 30.—	" 21 " 4 " " 194 " " 40.—

Glockenspiel M. —.60 mehr. Glockenspiel M. 1.— mehr.

Tremolandozug wird mit M. 1.— extra berechnet.

Reich illustr. Katalog über Zugharmonikas, Violinen, Gitarren, Symphonions, mech.  
Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten, welcher 1610 Num. enthält, versende  
ich umsonst. Tausende ehrende Anerkennungen und Zeugnisse! Umtausch bei sofortiger  
Retournerung. 12

**Wohnungs-Mietsverträge** neuester Verordnung sind zu haben in  
der Buchdruckerei des Wildbader Anzeiger.

## Wegsperr.

Wegen Holzfüllung in III. 8 Wildbader-  
hang ist der Wildbader-Gang-Weg von jetzt  
an bis auf Weiteres gesperrt.

Wildbad, den 9. November 1900.

Stadtschultheißenamt:  
Bäzner.

## 1 Morgen Wiese

im Geslach hat zu verpachten.  
Wer? sagt die Redaktion.

# TENNO- THEE

„Der beste und verbreitetste aller Theen.“  
Verkaufsstelle: Chr. Brachhold.

Für bevorstehende Verbrauchszeit empfehle  
ich reinwollene

**Normalhemden,  
Unterjacken u. Unterhosen  
für Herren u. Knaben**  
von den feinsten bis zu den billigsten Quali-  
täten.

Für Damen u. Mädchen empfehle ich  
**Unterröcke,**

farbige u. weiße  
**Hemden u. Jacken,  
Echarpes, Cachenez und  
Umschlagtücher**  
in wollen, halbseiden u. seiden.  
**In Cravatten, Kragen,  
Manschetten etc.**

stets großer Vorrat.  
Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Hochachtend  
**Matth. Decker,**  
im Hause der Vereinsbank.

## Transportable Gasglühstrümpfe

vorzüglich, schneeweiß brennend, jedes Stück  
in rundem Carton, per Stück 30 S  
empfehle  
Carl Wilh. Vott.

Bestes und billigstes Waschmittel!

## Dr. Thompson's Seifen-Pulver

empfehle  
W. Fuchslocher.

## Früchten- Schnitzbrod

feinstes  
empfehle  
Bäcker **Bechtle.**

## Geräucherter Fleisch

(fett und mager)  
empfehle  
Hermann Kuhn.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe  
und Teilnahme während der Krankheit und nach  
dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter,  
Schwieger- u. Grossmutter, Schwägerin u. Tante

## Wilhelmine Volz

geb. Gebaur

sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende  
Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, besonders auch  
den Herren Trägern sprechen ihren tiefgefühltesten Dank  
aus

die trauernden Hinterbliebenen.

## Vollständiger Ausverkauf

wegen

## Geschäftsaufgabe mit 15% Rabatt.

Wilh. Ulmer.

## Reinh. Sickinger

# Möbelhandlung

Pforzheim

Waisenhausplatz 8

empfehle sein grosses Lager in allen Sorten Möbeln wie:

## Polster- u. Schreinermöbel

Kommoden, Nähtische, Vertikow,  
Spiegelschränke, Trumeaux, Spiegel,  
Sopha, Kameeltaschen-Divan, Bettröste,  
Matratzen, fertige Betten, Bettfedern,  
ganze Schlaf- u. Zimmereinrichtungen

u. s. w.

Unter Garantie für  
solide Ware

zu den billigsten  
Preisen.

## Griechische Wein von F. C. Ott in Würzburg

ärztlich empfohlen:

## Ferner Malaga, Menescher Aus- bruch u. sonstige Krankenweine

offen und in Flaschen

empfehle  
F. Funk (G. Lindberger.)

Herren-Zugstiefel,	extra stark, Wert M. 6.20 zu M. 5.20
Frauen-Knopf- u. Schnürstiefel	" " " 6.— zu " 5.—
Männer-Rohrstiefel	von " 7.— an
" Einziehschloppen für Rohrstiefel	" " —.40 "
" 2 Schnallenstiefel mit Holzsohlen	" " 2.25 "
Frauen-Filzstiefel mit Lederbesatz	" " 2.80 "
" Selbhandschuhe mit Ledersohlen	" " 1.40 "
" ohne	" " —.50 "

Alle besseren Sorten Schuhwaren unter voller Garantie.

Leo Wändle's Schuhfabriklager, Pforzheim,  
Deimlingstraße, Gde Marktplatz.

Hauptstraße.

Lindenburgplatz.

# Oefen

aller Systeme  
aller Grössen  
aller Ausführungen

schwarz, vernickelt, emailliert etc.

sowie alle Ofenerztheile empfehlen

**H. Kilsheimer Nachf. Eisenhandlung**  
Mezgerstraße 9 Pforzheim Mezgerstraße 9.

## Zu vermieten:

Eine Wohnung bestehend in 2 Zimmer nebst Zubehör hat sofort oder bis Lichtmeß zu vermieten. Schneider Vollmer.

## Loden-Toppen

warm gefüttert zu 7.50 u. 10 M., sowie fertige Herren- u. Knaben-Anzüge

empfehlen billig Fr. Schulmeister.

Empfehle eine Partie

## Buckskin-Reste

unter dem Ankauf. Der Obfak.

Für Husten u. Catarrhleidende

## Kaiser's Brust-Caramellen

Malz-Extract mit Zucker in fester Form.  
die sichere Wirkung ist durch **2650** notariell begl. Zeugnisse anerkannt.

Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.

Packet 25 Pfg. bei Gustav Hammer in Wildbad.

## Schuhfett

in Büchsen à 2 M. u. 3 M. 50 P.  
empfehlen Fr. Schmid, Straubenberg.

## Die Unruhen in China.

— In einem Aufsatz über die Einigkeit der Mächte schreibt der „Ostf. Lloyd“: Seit des Grafen v. Waldersee Ankunft in Schanghai hat alle kleinliche Ränkeri zwischen den fremden Mächten geschwiegen und durch die Presse weht ein frischer Hauch, vor dem die Wolken der Uneinigkeit und des Neides zerstäuben. Immer und immer wieder betonen die englischen Blätter, daß es Deutschland ist, auf das die Welt allein die Hoffnung bauen darf, daß die chinesische Frage endgültig und für alle fremden Interessen befriedigend gelöst wird. Un in der Person des Generalfeldmarschall scheint man die Verkörperung jenes starken Willens zu erblicken, der ohne nach rechts oder links zu blicken, weder Opfer scheuend noch Sonderinteressen fördernd, graden Weges auf dieses schwer zu erreichende Ziel voranmarschirt.

Indessen kam es doch, wie aus Peking gemeldet wird, unter den Befehlhabern der verbündeten Truppen in Schanghai wegen der für die Besetzung durch die Truppen der

einzelnen Mächte ausgesuchten Plätze zu einer Reibung. Es ist eine aus den ältesten Stabs-offizieren der einzelnen Mächte zusammengesetzte Kommission gebildet worden, die sich nach Schanghai begeben soll, um die Angelegenheit in zufriedenstellender Weise zu lösen.

London, 6. Novbr. General Campbell telegraphirt: Ich kam in Wangliakou an, südlich von dem Sumpfbiet des Paoeingfu mit Tientsin verbindenden Flußlaufes. Alles ist wohl. Ich beschlagnahmte hier im Namen Dokumente, die überzeugend darthun, daß die Bewohner der Stadt Wann-Ngan-Hsien südlich von Wangliakou den Boxern in jeder Weise Beistand geleistet haben. Ich hielt es für nötig, einen möglichst nachhaltigen Eindruck bei den Chinesen zu hinterlassen, und zerstörte die nordöstlichen und nordwestlichen Bastionen und die nördliche Stadtmauer. Heute habe ich das stark befestigte Boxerdorf Linhoischwang niedergebrannt nördlich von Wangliakou. Ich fand große Massen von Waffen und Munition vor. Die Boxer ga-

ben ihre Stellung vor unserer Ankunft auf, vergruben ihre Waffen und zerstreuten sich in der Umgegend. Die Eingeborenen Christen sagen, die Zerstörung dieser Boxerfeste werde im ganzen Distrikt einen guten Eindruck machen und noch dazu beitragen, Leben und Eigentum zu schützen.

London, 7. Nov. Die Abendblätter melden aus Schanghai: Nachrichten aus chinesischen Quellen zufolge verlangten die Verbündeten von Li-Hung-Tschang, daß er an den Kaiser telegraphieren und denselben ersuchen sollte, ein Edikt zu erlassen, wodurch die Hinrichtung des Schatzmeisters der Provinz Tschili, Ling-jung, angeordnet wird. Weiter wird aus Schanghai gemeldet, daß ein auswärtiger Beamter gestern ein Telegramm aus Peking erhalten habe, welches besagt, die fremden Gesandten seien nicht gewillt, mit eingehenden Verhandlungen zu beginnen, bevor nicht die Bestrafung der Urheber der jüngsten Frevel gesichert sei.

— Die Aushungerung des chinesischen Hofes ist das Ziel der jetzt vom Grafen



## Sunlight-Seeife,

die beliebteste Hausseeife, im Verbrauch die billigste, schafft grössere Bequemlichkeit, einmal versucht — stets gebraucht, frei von schädlichen Bestandtheilen, besitzt höchste Reinigungskraft, erspart Zeit, Mühe und Geld, unübertroffen in ihrer Art, erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pfg.** Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Ich bin von jetzt ab den ganzen Winter jeden  
**Dienstag von 2 bis 5 Uhr in Wildbad,**  
Hauptstrasse 100  
(im Hause des Herrn Hofkonditor Lindenberger)  
zu sprechen und empfehle mich der verehrl. Einwohnerschaft von Wildbad u. Umgegend bestens.  
Achtungsvoll

**B. Hanser, Zahntechniker,**  
Pforzheim west. Karlfriedrichstr. Nr. 1.

Waldersee eingeleiteten militärischen Aktion. Die vom Grafen Waldersee entsandte Expedition rückt von Tschou nach den Gebirgspässen vor, über welche der große Weg nach Taiyuenfu führt. Mit der Besetzung dieser Pässe ist der Hof in Singansu vom Norden her von jeder Zufuhr von Lebensmitteln abgeschnitten. Diese Operation bleibt aber so lange unwirksam, als nicht auch die Wasserwege im Jongtschthal gesperrt werden. Wohlinformierte hiesige Chinesen glauben, daß der Hof in Singansu nicht ernsthaft wegen des Friedens verhandelt; nur Gewalt könne die chinesischen Machthaber zur Vernunft bringen und annehmbare Bedingungen erzwingen. Die Schanghai-Bank erhielt aus Singansu Nachrichten, die bestätigen, daß Prinz Tuan noch immer die Regierungs-Geschäfte leitet, trotz der kaiserlichen Exilte, die seine Bestrafung verkündeten. Der Armee-Lungsfangs fehlt es weder an Geld noch an Waffen und Lebensmitteln.

### N u n d s c h a n.

Wildbad, 8. Nov. Die ordentliche Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg findet am Sonntag den 18. Nov., nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Neuenbürg mit folgender Tagesordnung statt:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Jahres-Rechnung pro 1900;
2. Ergänzungswahl des Vorstands;
3. Beratung etwaiger Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Gräfenhausen, 5. Nov. Am vergangenen Freitag abend wurden in Pforzheim durch Hrn. Stationskommandant Birk in Neuenbürg die Diebe verhaftet, die bei Hrn. Waldhornwirt Krämer dahier am Abend des 27. Oktober den Einbruchdiebstahl verübten. Zwei der sauberen Fräulein, Deeg und Schumacher, sind von hier, das dritte, Burkhardt aus Brötzingen, und stehen im Alter von 18—20 Jahren. Da die Genannten gerne die Brötzingen Kirchweih mitgemacht hätten, es ihnen aber hierzu an den nötigen Moneten fehlte, so wurde eine Beratung abgehalten, wo solche zu bekommen wären. Das Ergebnis derselben war: „Der Waldhornwirt von Gräfenhausen hat, dort wird geholt.“ Burkhardt führte den Einbruch aus, während dann Deeg den Raub abnahm und schleunigst damit das Weite suchte. Schumacher stand dabei auf der Wache. Als der Thut dringend verdächtig wurde letzterer noch an demselben Abend verhaftet, mußte aber andern Tages mangelnder Beweise halber wieder freigelassen werden. Nur den mit größtem Eifer fortgesetzten energischen Bemühungen des Hrn. Stationskommandanten ist es zu verdanken, daß die Diebe ermittelt und überwiesen werden konnten. Man fand bei denselben noch etwas über 300 M. und an dem von ihnen angegebenen Platze, einem Kleeacker in der Nähe der hiesigen Kelter, die vermischte Lade mit den Wertpapieren und noch ca. 170 M. bar Geld. Ob die noch fehlenden 600 M. sämtlich verjubelt worden sind, soll doch genannte Diebsgesellschaft an einem einzigen Nachm. in der „Sonne“ in Brötzingen ca. 300 M. hinausgebracht haben, wird die weitere Untersuchung ergeben. Neben dem bereits genannten haben die gefährlichen Patrone noch sieben weitere, teilweise hier, in Brötzingen und Pforzheim begangene Ein-

brüche bereits eingestanden, während sie bei 10 weiteren Diebstählen dringend verdächtig sind. Wie von einem drückenden Alp fühlt man sich hier befreit, als endlich Licht in das geheimnisvolle Dunkel fiel. Aus manchem Munde hörte man den Wunsch, daß diese frechen Burschen nicht nur recht lange hinter Schloß und Riegel verwahrt werden möchten, sondern das ihnen auch recht oft eine gehörige Portion ungebrannter Asche verabreicht werden sollte. (Enztg.)

Stuttgart, 7. Nov. In der heutigen Sitzung der evangelischen Landesynode wurde v. Landerer mit 56 von 57 Stimmen abermals zum Präsidenten gewählt, zum Vizepräsidenten Prälat v. Schwarzkopf.

Stuttgart, 6. Nov. Die selbige Unsitte, im Bette liegend bei offenem Licht zu lesen, hat einem hiesigen jungen Mann, den Kaufmann Otto Kahn, Teilhaber der Firma Esstein und Kahn, das Leben gekostet. Gesund und munter ging er auf eine Geschäftsreise und blieb am Samstag in einem Hotel in Brigen in Tirol über Nacht. Nach einiger Zeit, als Kahn sich kaum zur Ruhe begab, drang dichter Rauch aus seinem Zimmer, man eilte herzu und fand das Bett kohlend, den jungen Mann aber erstickt vor.

Fellbach, 6. Nov. Die Weinernte ist hier außerordentlich günstig ausgefallen. Das Gesamterzeugnis beträgt etwa 9000 Hektol. Berechnet man den Durchschnittspreis der Mittelfeldweine zu 41, der Bergweine zu 70 M. per 1 Hektoliter, so ergibt sich für den hiesigen Ort eine Annahme von 450 000 Mark.

Untergröningen, 5. Nov. Auf bedauerliche Weise verlor dieser Tage eine Familie in Edenberg einen Sohn. Derselbe, 9 Jahre alt, stieß sich einen Dorn in den Fuß, welcher anscheinend nicht vollständig entfernt wurde. Nach einigen Tagen klagte der Junge über Steife im Hals. Das Uebel verschlimmerte sich schnell und ehe ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden konnte, starb der Knabe an Genickstarre.

Obergruppenbach, 6. Nov. Durch einen schweren Unglücksfall wurde die Familie des Anwalts Braun in Obergruppenbach in tiefes Leid versetzt. Die Frau war gestern auf einer Wiese mit Mähen beschäftigt. Dabei wollte sie einen Wassergraben überspringen, scheint aber mit dem Fuße hängen geblieben zu sein und im Fallen drang ihr die Sense tief tief in Brust und Schulter. Infolge des furchtbaren Blutverlustes war die starke blühende Frau in kurzem eine Leiche. Allgemeine Teilnahme wendet sich der schwergeprüften Familie zu, um so mehr als in der Verunglückten 8 Kindern die Mutter entrisen worden ist.

Huzenbach, O. A. Freudenstadt, 5. Nov. (In schwerem Leid) wurde die Familie des Holzhauers Pfeiffe von hier versetzt. Von Kohlersberg im Oberelsaß traf die amtliche Nachricht ein, daß ihr vor 8 Jahren dahin ausgewandeter Sohn mit seiner ganzen Familie, Frau und fünf Kindern im Alter von 2—13 Jahren, einem entsetzlichen Brandunglück zum Opfer gefallen ist. Im Juni dieses Jahres verlor derselbe bei einem größeren Brande sein Obdach; in der Nacht vom 28. auf 29. Oktober ward auch die neu bezogene Wohnung in derselben Straße ein Raub der Flammen, neun Personen verbrannten, andere starben an den erlittenen Verletzungen,

andere liegen schwer krank darnieder. Am 26. Oktober wurde die 7 Köpfe zählende Familie des Sägers Pfeiffe in drei Gräbern beigesetzt ohne daß die betagten Eltern eine Ahnung von dem furchtbaren Ereignis hatten.

Pforzheim, 4. Nov. Das Beispiel der Frau Witwe Jäger, die einen ansehnlichen Teil ihres großen Vermögens der Stadt vermacht, fand Nachahmung. Ein Junggeselle, Privatier E. W. Nagler, vermacht 20 000 Mark der Stadt und andere kleine Legate zu wohltätigen Zwecken.

Pforzheim, 6. Nov. Durch ungeschicktes Hantieren mit einer Heugabel hat der 9jähr. Knabe Keller diese dem 12jähr. Frey auf offener Straße derart in den Bauch gestossen, daß der Junge schwerverletzt ins Spital gebracht werden mußte. Der Knabe wird schwerlich mit dem Leben davontkommen.

Waldkirch, 2. Nov. Auf der Freiburger Messe machten sich letzten Sonntag einige Herren aus Waldkirch den Spaß, an zwei Luftballons eine Visitenkarte mit der Bitte um Empfangsbekundigung zu hängen. Um halb 5 Uhr wurde der Meßgruß den Lüften übergeben. Wie nun der „Elzthaler“ meldet, ist dem Absender Dienstag von Herrn Oberförster v. Biberstein in Rosenfeld (am Kl. Heuberg) die Nachricht zugegangen, daß die Ballonpost am Montag früh von einem Holzhauer im Walde bei Weidringen (O. A. Sulz a. N.) aufgefunden worden ist.

Auf eine seltsame Weise ums Leben gekommen ist in Wandersbel der 66jährige Weinhändler Schumann. Derselbe hatte sich mit einem brennenden Stearinvlicht in den Weinkeller begeben, um Spiritus zu holen. Nach Verlauf einer Stunde wurde die vollständig verkohlte Leiche Schumanns im Keller auf dem Boden liegend gefunden, während sonst keine Brandspuren im Keller sichtbar waren. Man nimmt an, daß Schumann mit dem Licht dem Spiritusfaß zu nahe gekommen ist, so daß sich die Flüssigkeit entzündete und die Flammen die Kleider des Unglücklichen erfaßten.

Großfeuer in Konstantinopel. Am Samstag brach eine große Brandkatastrophe in Stambul aus. 135 meist von der armen, griechischen Bevölkerung bewohnte Häuser brannten ab.

Wieder ein Diebstahl im Vatikan. Die Gehaltskasse für die Beamten des Staatssekretariates im Vatikan wurde von unbekanntem Räubern erbrochen und ausgeraubt.

New York, 6. Nov. Nach den bisher eingelaufenen Berichten hat Mac Kinley sämtliche Staaten, in denen er im Jahre 1896 gewählt wurde, wieder erlangt und noch einige dazu. Die Zahl seiner Elektoralstimmen wird größer sein als das letztemal, die der Volkstimmen kleiner. Das Blatt „World“ giebt den Sieg Mac Kinleys zu.

Bei der Flut von Jubiläen, die sich namentlich in wissenschaftlichen und Künstlerkreisen immer breiter macht, ist es kein Wunder, daß sich auch kleinere Geister vom Jubiläumssieber anstecken lassen. So feierte, der „Holl. Zig.“ zufolge, am Samstag die Witwe Johanne Rosine Böhme in Wiedemar den Tag wo sie 25 Jahre der Gemeinde Wiedemar die Gänse gehütet hat.

(Wohhaft.) „Hast du schon gehört? der Müller schriftstelt? ... Er schreibt ab und zu!“ — „Gehört hab' ich's schon — ich glaub aber nur die Hälfte!“